

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895)

der Beſchneidung noch Vorhaut et was, ſondern eine neue Kreatur.

*Matth. 12, 50. Joh. 15, 14. 1 Cor. 7, 19. 16. Und wie viele nach dieſer Regel einher gehen, über die ſey Friede und Barmherzigkeit, und über den Iſrael Gottes.

*Wf. 125, 5.

17. Hinfort mache mir niemand weſter Mühe; denn Ich trage die Maalzeichen des Herrn Jeſu an meinem Leibe.

18. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti ſey mit eurem Geiſt, liebe Brüder! Amen. *Phil. 4, 23. 2 Tim. 4, 22. Philen. 2. An die Galater geſandt von Rom.

Die Epistel S. Pauli an die Epheſer.

Das 1 Capitel.

Dankſagung für die geiſtlichen Wohlthaten Gottes, Gebet um Vermehrung des Glaubens.

1. **P**aulus, *ein Apoſtel Jeſu Chriſti, durch den Willen Gottes, †den Heiligen zu Epheſus, und Gläubigen an Chriſto Jeſu.

*2 Cor. 1, 1. †Röm. 1, 7. 1 Cor. 1, 2.

2. Gnade* ſey mit euch, und Friede von Gott, unſerm Vater, und dem Herrn Jeſu Chriſto! *Röm. 1, 7. Gal. 1, 3. 2 Petr. 1, 2.

(Epistel am S. Thomas Tage.)

3. Gelobet ſey *Gott und der Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti, der uns geſegnet hat mit allerlei geiſtlichem Segen in himmliſchen Gütern, durch Chriſtum.

*2 Cor. 1, 3. 1 Petr. 1, 3.

4. Wie er uns denn *erwählet hat durch denſelbigen, ehe der Welt Grund gelegt war, daß wir ſollten ſeyn heilig und unſträſſlich vor ihm in der Liebe; *Joh. 15, 16. 2 Tim. 1, 9.

5. Und hat uns verordnet* zur Kindſchaft gegen ihn ſelbſt, durch Jeſum Chriſtum, nach dem Wohlgefallen ſeines Willens, *Joh. 1, 12, 12.

6. Zu Lobe ſeiner herrlichen Gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem *Geliebten;] *Matth. 3, 17.

7. *An welchem wir haben die Erlöſung durch ſein Blut, nemlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichthum ſeiner Gnade, *Col. 1, 14. Ebr. 9, 12. †Röm. 9, 23.

8. Welche uns reichlich widerfahren iſt, durch allerley Weiſheit und Klugheit.

9. Und hat uns wiſſen laſſen* das Geheimniß ſeines Willens, nach ſeinem Wohlgefallen, und hat daſſelbige hervorgebracht durch ihn, *e. 3, 9. Röm. 16, 25. Col. 1, 26.

10. Daß es geprediget wurde, *da die Zeit erfüllet war, auf daß alle Dinge zu-

ſammen unter ein Haupt verfaſſet würden in Chriſto, beides das im Himmel und auch auf Erden iſt, durch ihn ſelbſt; *Gal. 4, 4.

11. Durch welchen wir auch zum *Ertheil gekommen ſind, die wir zuvor verordnet ſind, nach dem Verſas deſ, der alle Dinge wirket nach dem Rath ſeines Willens; *Apoſt. 26, 18.

12. Auf daß wir etwas ſeyn zu Lobe ſeiner Herrlichkeit, die wir *zuvor auf Chriſtum hopen. *Gal. 3, 23, 25.

13. Durch welchen auch Ihr gehöret habt das Wort der Wahrheit, nemlich das Evangelium von eurer Seligkeit; durch welchen ihr auch, da ihr glaubet, *verſiegelt worden ſeyd mit dem heiligen Geiſt der Verheißung, *e. 4, 30. 2 Cor. 1, 22.

14. Welcher* iſt das Pfand unſers Erbes zu unſerer Erlöſung, daß wir ſein Eigenthum würden, zu Lobe ſeiner Herrlichkeit. *2 Cor. 1, 22. e. 5, 5.

15. Darum auch Ich, nachdem ich gehöret habe von dem Glauben bey euch an den Herrn Jeſum, und von eurer Liebe zu allen Heiligen;

16. Höre ich nicht auf zu danken für euch, und *gedenke ener in meinem Gebet, *Röm. 1, 9.

17. Daß der Gott unſers Herrn Jeſu Chriſti, der *Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geiſt der Weiſheit und der Offenbarung, zu ſeiner ſelbſt Erkenntniß, *Röm. 6, 4.

18. Und *erleuchtete Augen eures Verſtändniſſes, daß ihr erkennen möget, welche da ſey die Hoffnung eures Berufs, und welcher ſey der Reichthum ſeines herrlichen Erbes an ſeinen Heiligen, *2 Cor. 4, 4.

19. Und welche da ſey die überſchwängliche Größe ſeiner Kraft an uns, die wir glauben, nach der Wirkung ſeiner mächtigen Stärke,

20. Wel-

20. Welche er gewirkt hat in Christo, da er ihn * von den Todten auferwecket hat und † gesetzt zu seiner Rechten im Himmel, * Apos. 3, 15. 2c. † Ps. 110, 1.

21. Ueber * alle Fürstenthümer, Gewalt, Macht, Herrschaft, und alles, was genannt mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. * Col. 2, 10.

22. Und hat * alle Dinge unter seine Füße gethan, und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeine über alles, * Ps. 8, 7. 8. Matth. 28, 18.

23. Welche da ist * sein Leib, nemlich die Fülle des, der alles in allem erfüllet. * Röm. 12, 5. 1 Cor. 12, 27.

Das 2. Capitel.

Juden und Heiden werden nur aus Gnaden selig.

1. Und auch euch, da * ihr todt waret durch Uebertretung und Sünden, * Röm. 5, 6. Col. 2, 13.

2. In welchen ihr * weiland gewandelt habt, nach dem Lauf dieser Welt, und nach dem † Fürsten, der in der Luft herrschet, nemlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens; * Tit. 3, 3. 2c. † Eph. 6, 12. Joh. 12, 31.

3. Unter * welchen Wir auch alle weiland unsern Wandel gehabt haben in den Lüsten unsers Fleisches, und thaten den Willen des Fleisches und der Vernunft, und waren auch Kinder des Zorns von Natur, gleichwie auch die andern. * Col. 3, 7.

4. Aber Gott, der da * reich ist von Barmherzigkeit, durch seine große Liebe, damit er uns geliebet hat, * c. 1, 7. Röm. 2, 4. c. 10, 12.

5. Da Wir * todt waren in den Sünden, hat er uns samt Christo lebendig gemacht (denn aus Gnaden seyd ihr selig geworden,) * Röm. 5, 6. f.

6. Und hat uns samt ihm * auferwecket, und samt ihm in das † himmlische Wesen versetzt, in Christo Jesu, * 2 Cor. 4, 14. † Phil. 3, 20.

7. Auf daß er erzeigete in den zukünftigen Zeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade, durch seine Güte über uns in Christo Jesu.

8. Denn * aus Gnaden seyd ihr selig geworden, durch den Glauben; und dasselbige nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; * Gal. 2, 16. 2c.

9. Nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme. * 1 Cor. 1, 29.

10. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu * zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen. * Tit. 2, 14. Ebr. 13, 21.

11. Darum gedenket daran, daß Ihr, die ihr * weiland nach dem Fleisch Heiden gewesen seyd, und die Vorhaut genannt wurdet von denen, die genannt sind die Beschneidung nach dem Fleisch, die mit der Hand geschieht, * c. 5, 8. 1 Cor. 12, 2.

12. Daß ihr zu derselbigen Zeit waret ohne Christo, fremde und * außer der Burschenschaft Israel, und † fremde von den Testamenten der Verheißung; daher ihr keine Hoffnung hattet, und waret ohne Gott in der Welt. * Nehem. 2, 20. † Röm. 9, 4.

13. Nun aber, die Ihr in Christo Jesu seyd, und weiland ferne gewesen, seyd nun nahe geworden durch das Blut Christi.

14. Denn Er ist * unser Friede, der aus beiden Eins hat gemacht, und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war, in dem, daß er durch sein Fleisch wegnahm die Feindschaft, * Ef. 9, 6. Apos. 10, 36.

15. Nemlich das * Gesetz, so in Geboten gestellet war; auf daß er aus zweien Vätern † neuen Menschen in ihm selber schaffte, und Frieden machte. * Col. 2, 14. † 2 Cor. 4, 17.

16. Und * daß er beide veröhnete mit Gott in Einem Leibe, durch das Kreuz, und hat die Feindschaft geküßet durch sich selbst. * Col. 1, 20.

17. Und ist gekommen, * hat verkündigt im Evangelio den Frieden, euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren; * Ef. 5, 19. Zach. 9, 10.

18. Denn * durch ihn haben wir den Zugang alle beide in Einem Geist zum Vater. * c. 3, 12. 2c. (Ep. am Tage S. Philippi und Jacobi.)

19. So seyd ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern * Bürger mit den Heiligen, und Gottes Hausgenossen, * Phil. 3, 20. Ebr. 12, 22. 23.

20. Erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, * da Christus der Eckstein ist, * Ef. 2, 16.

21. Auf welchem der ganze Bau in einander gefügt, wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn,

22. Auf welchem auch Ihr mit * erbauet werdet, zu einer Behausung Gottes im Geist. * 1 Petr. 2, 5.

(P) 4

Das

der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.] *Mal. 2, 10. 1 Cor. 12, 6.

7. *Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maas der Gabe Christi. *Röm. 12, 3. 1 Cor. 12, 11.

8. Darum spricht er: *Er ist aufgefahen in die Höhe, und hat das *Gefängniß gefangen geführt, und hat den Menschen *† Gaben gegeben. *Wi. 68, 19. † Richt. 5, 12. Col. 2, 15. † Apost. 2, 33.

9. Daß er aber *aufgefahen ist; was ist es, denn daß er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten Rerter der Erde? *Joh. 3, 13.

10. Der hinunter gefahren ist, das ist derselbige, der *aufgefahen ist über alle Himmel, auf daß er alles erfüllte.

*Apost. 2, 33.

11. Und Er hat etliche zu *Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern; *1 Cor. 12, 28.

12. Daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Amtes, dadurch der Leib Christi erbauet werde; *Röm. 12, 5. Petr. 2, 5.

13. Bis daß wir alle hynan kommen zu einerley Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, und ein vollkommener Mann werden, der da sey in der *Maasse des vollkommenen Alters Christi; *c. 3, 18. 19.

14. Auf daß wir nicht mehr Kinder seyn, und uns wägen und wiegen lassen von allerlei Wind der Lehre, durch Schalkheit der Menschen und Täuscheren, damit sie uns erschleichen zu verführen.

15. Lasset uns aber rechtschaffen seyn in der Liebe, und wachsen in allen Stücken an den, der das Haupt ist, *Christus; *c. 5, 23 Col. 1, 18.

16. Aus welchem der ganze Leib zusammengefüget, und ein Glied an andern hängen, durch alle Gelenke; dadurch eins dem andern Hradreichung thut, nach dem Werk eines jeglichen Gliedes in seiner Maasse, und machet, daß der Leib wächst zu seiner selbst Besserung; und das alles in der Liebe. *Röm. 12, 5.

17. So sage ich nun und zeuge in dem Herrn, daß ihr nicht mehr wandelt, wie die andern Heiden wandeln *in der Eitelkeit ihres Sinnes, *Röm. 1, 21.

18. Welcher Verstand versinnert ist, und sind *enfremdet von dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, so

in ihnen ist, durch die Blindheit ihres Herzens; *c. 2, 12. Wi. 58, 4.

19. Welche ruchlos sind, und ergeben sich der Unzucht, und treiben allerlei Unreinigkeit samt dem Geiz.

20. Ihr aber habt Christum nicht also gelernt;

21. So ihr anders von ihm *gehört habt, und in ihm gelehret seyd, wie in Jesu ein rechtschaffenes Wesen ist. *c. 1, 13. (Epistel am 19 Sonnt. nach Trinit.)

22. So leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, der *alten Menschen, der durch Lüste in Irthum sich *verderbet. *Röm. 6, 6. Col. 3, 9. † Gal. 6, 8.

23. *Erneuert euch aber im Geist eures Gemüths; *Röm. 12, 2.

24. Und ziehet den neuen Menschen an, *der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. *1 Mose. 1, 26. 27. 28.

25. Darum *leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, fñtimal wir unter einander Glieder sind. *Col. 3, 9.

26. *Zürnet und sündiget nicht; lasset die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. *Ps. 4, 5. Jac. 1, 19. 20.

27. Gebet auch nicht *Mumm dem Lasterer. *1 Petr. 5, 9. Jac. 4, 7.

28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr; sondern *arbeite, und schaffe mit den Händen etwas Gutes, auf daß er habe zu geben dem Dürftigen.] *1 Theß. 4, 11. 2 Theß. 3, 8. 12.

29. Lasset kein *faal Geschwätz aus eurem Munde gehen; sondern was nützlich zur Besserung ist, da es noth thut, daß es holdselig sey zu hören. *c. 5, 4. Matth. 12, 36.

30. Und *betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, damit ihr versiegelt seyd auf den Tag der Erlösung. *Eph. 1, 13. c. 6, 10.

31. Alle *Bitterkeit, und Grimm, und Zorn, und Geföhren, und Lasterung, sey fern von euch, samt aller Bosheit. *Col. 3, 8.

32. Seyd aber unter einander freundlich, herzlich, und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christo.

Das 5 Capitel.

Fernere Ermahnung zu einem heiligen Wandel, sonderlich der Männer und Weiber. (Ep. am 3 Sonnt. in der Fasten, Cuss.)

1. So seyd nun Gottes Nachfolger, als die lieben Kinder,

(W) 5

2. Und

2. Und wandelt in der *Liebe, gleich wie Christus uns hat geliebet, und sich selbst dargegeben für uns, zur Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.

*Marc. 12, 31. 1c.

3. *Hurerey aber und alle Unreinigkeit, oder Geiz, laßet nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zuschicket; *Col. 3/5.

4. Auch *schandbare Worte und Narrentheilunge, oder Echerz, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksagung. *c. 4, 29. Matth. 12/36.

5. Denn das sollt ihr wissen, *daß kein Hurer, oder unreiner, oder Geiziger (welcher ist ein Götzendiener) Erbe hat an dem Reich Christi und Gottes. *1 Cor. 6/9, 10.

6. *Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. *Matth. 24/4. Marc. 13/5. Luc. 21/8. 1 Cor. 15/33. 2 Thim. 2/3.

7. Darum seyd nicht ihre Mitgenossen.

8. Denn ihr *waret weils. d. Finsterniß, nun aber seyd ihr ein Licht in dem H. Erren.

*c. 2, 11. 1 Petr. 2/9.

9. Wandelt wie *die Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist allerley Güte, und Gerechtigkeit, und Wahrheit.]

*Joh. 12, 36.

10. Und *spraket, was da sey wohlgefallig dem H. Erren. *Röm. 12/2.

11. Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsterniß, strafet sie aber vielmehr.

12. Denn was heimlich von ihnen geschiehet, das ist auch *schändlich zu sagen.

*Röm. 1, 24.

13. Das alles aber wird offenbar, wenn es *vom Licht gestraft wird. Denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.

*Joh. 3, 20. 21.

14. Darum *spricht er: Wache auf, bär du schläfst, und stehe auf von den Todten, so wird dich Christus erleuchten.

*Ei. 60, 1.

(Ep. am 20 Sonnt. nach Trinit.)

15. So sehet nun zu, wie ihr *vorsichtiglich wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen.

*Matth. 10/16. Jac. 3, 13.

16. Und *schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit. *Röm. 12, 11.

17. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, *was da sey des H. Erren Wille. *Röm. 12/2. 1 Thess. 4/3.

18. Und jauset euch nicht voll Weins,

daraus ein unordentliches Wesen folgt; sondern werdet voll Geistes,

19. Und *redet unter einander von Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, *singt und spielt dem H. Erren in eurem Herzen; *Col. 3/16.

*Ps. 33, 2, 3.

20. Und *saget Dank allezeit für alles, Gott und dem Vater, in dem Namen unsers H. Erren Jesu Christi; *Ei. 63/7. Col. 3/17.

21. Und seyd unter einander unterthan in der Furcht Gottes.]

22. *Die Weiber seyn unterthan ihren Männern, als dem H. Erren. *1 Mos. 3/16. Col. 3/18. 1 Petr. 3/1.

23. Denn der *Mann ist des Weibes Haupt: gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, und Er ist seines Leibes Heiland. *1 Cor. 11/3.

24. Aber wie nun die Gemeine ist Christus unterthan, also auch die Weiber ihren Männern, in allen Dingen.

25. Ihr *Männer, liebet eure Weiber; gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben,

*Col. 3, 19. 1c.

26. Auf daß er sie *heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort. *Joh. 17, 17. + Joh. 3/5.

27. Auf daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine, die *herrlich sey, die nicht habe einen Flecken, oder Runzel, oder des etwas, sondern daß sie heilig sey und unsträflich. *Ps. 45/14. Hohel. 4/7. 2 Cor. 11/2.

28. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben, als ihre eigene Leiber.

Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst.

29. Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasset; sondern er nähret es, und pfleget sein, gleichwie auch der H. Erren die Gemeine.

30. Denn *wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch, und von seinem Gebeine. *Röm. 12/5. 1 Cor. 6/15.

31. Um des willen wird *ein Mensch verlassen Vater und Mutter, und seinem Weibe anhangen, und werden zwei ein Fleisch seyn. *Matth. 19/5. 1c.

32. Das Geheimniß ist groß: ich sage aber von Christo und der Gemeine.

33. Doch auch Ihr, ja ein jeglicher habe lieb sein Weib, als sich selbst; das Weib aber fürchte den Mann.

Das

Das 6 Capitel.

Christliche Haustafel, geistliche Waffen.

1. Ihr *Kinder, seyd gehorsam euren Eltern in dem H^{ern}; denn das ist billig. *Col. 3, 20.

2. *Eure Vater und Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheißung hat: *2 Mos. 20, 12. u.

3. Auf daß dirs wohlgehe, und lange lebest auf Erden.

4. Und *ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorn; sondern *ziehet sie auf in der Zucht und Verwarnung zum H^{ern}. *Col. 3, 21. *5 Mos. 6, 7. 20. Ps. 78, 4. Eph. 19, 18. c. 29, 17.

5. Ihr *Knechte, seyd gehorsam euren lieblichen Herren, *mit Furcht und Zittern, in Einfältigkeit eures Herzens, als Christo; *Tit. 2, 9. u. *Phil. 2, 12. 1 Petr. 2, 18.

6. Nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, daß ihr solchen Willen Gottes thut von Herzen, mit gutem Willen.

7. Lasset euch danken, daß ihr dem H^{ern} dienet, und nicht den Menschen;

8. Und wisset, was *ein jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dem H^{ern} empfangen, er sey ein Knecht oder ein Freyer. *Röm. 2, 6. 1 Cor. 3, 8. 2 Cor. 5, 10. Gal. 6, 9.

9. Und *ihr Herren, thut auch dasselbige gegen sie, und lasset das Drohen, und wisset, daß auch euer H^{err} im Himmel ist, und ist bey ihm *kein Ansehen der Person. *Col. 4, 1. *Apost. 10, 34. u.

(Epistel am 21 Sonnt. nach Trinit.)

10. Zulezt, meine Brüder, *seyd stark in dem H^{ern}, und in der Macht seiner Stärke. *1 Cor. 16, 13. 1 Joh. 2, 14.

11. Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläufe des Teufels.

12. Denn wir haben nicht *mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern *mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. *Matth. 16, 17. 1 Cor. 9, 25. *1 Joh. 14, 30.

13. Um des willen, so ergreift den Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand thut, und alles wohl austricht, und das Feld behalten möget.

14. So stehet *nun, umgürtet eure Lenden mit Wahrheit, und *angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit, *Luc. 12, 35. 1 Petr. 1, 13. *Eph. 59, 17.

15. Und an Beinen gestieft, als fertig zu treiben das Evangelium des Friedens, damit ihr bereitet seyd.

16. Vor allen Dingen aber ergreift *den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschet können alle feurige Pfeile des Bösewichts. *1 Petr. 5, 9. 1 Joh. 5, 4.

17. Und nehmet den *Helm des Heils, und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. *Eph. 59, 17. 1 Thess. 5, 8.

18. Und betet sters in allem Anliegen, mit Bitten und Flehen im Geist, und machet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen,

19. Und *für mich, auf daß mir gegeben werde das Wort mit freudigem Aufthun meines Mundes, daß ich müde kund machen das Geheimniß des Evangelii; *Col. 4, 3. u.

20. *Welches Bote ich bin in der Kette, auf daß ich darinnen *freudig handeln möge, und reden, wie sich gebührt. *2 Cor. 5, 20. *Apost. 4, 29.

21. Auf daß aber Ihr auch wisset, wie es um mich stehe, und was ich schaffe, wird es euch alles kund thun *Tychicus, mein lieber Bruder und getreuer Diener in dem H^{ern}, *Apost. 20, 4. 2 Tim. 4, 12.

22. Welchen ich gesandt habe zu euch, um desselbigen willen, daß ihr erfahret, *wie es um mich stehe, und daß er eure Herzen tröste. *Col. 4, 7.

23. Friede sey den Brüdern, und Liebe mit Glauben, von Gott dem Vater, und dem H^{ern} Jesu Christo.

24. *Gnade sey mit allen, die da lieb haben unsern H^{ern} Jesum Christum unverrückt. Amen. *2 Cor. 13, 13.

Geschrieben von Rom an die Epheser, durch Tychicum.

Die